



# Werner & Andrea Buchberger

Wir sind nicht alleine, selbst in der abgeschiedenen Stille unserer Wälder. Wir teilen die Natur mit unseren unsichtbaren Nachbarn, mit Elfen, Feen und Baumgeistern. Glaubt der Autor **WERNER BUCHBERGER**, kein versponnener Träumer, kein abgehobener Fantast. Sondern ein bodenständiger Förster, der die Naturwesen wahrnimmt und sich gemeinsam mit seiner Frau für eine achtsamere Beziehung zu unseren Waldgeistern einsetzt.

# Unsere liebsten Nachbarn, die Waldgeister



VON WERNER BUCHBERGER

**S**tell dir einmal vor, dass es außerhalb unserer alltäglichen Realität viele feinstoffliche Wesen in der Natur gibt, die diese natürlichen Lebensräume bewohnen. Es sind die sogenannten Naturwesen. Bäume sind nicht nur Holz, das Sauerstoff und Zellulose produziert. Baumwesen beleben diese wunderbaren pflanzlichen Riesen. Pflanzengeister, die in den verschiedenen Pflanzen wohnen, sind für die vielen positiven und heilenden Eigenschaften der Pflanzen zuständig. In dieses Reich der Naturwesen gehören noch viele andere feinstoffliche Wesen, wie Elfen und Feen.

Sie alle bewohnen naturbelassene Orte und Plätze. In ihrem Bewusstsein ist die Natur ein Lebensraum für alle Lebewesen, da wir ja alle Teil des Ganzen und somit miteinander verbunden sind. Diese Welt gehört für viele Menschen in das Reich der Fantasie und existiert nicht in ihrer Realität. Die Baumwesen, Pflanzengeister, Elfen und all die unzähligen anderen Naturwesen bewohnen die noch verbliebenen natürlichen Lebensräume auf der Erde, im Wasser und in der Luft. Im Lauf meiner Tätigkeiten wurde mir immer mehr bewusst, wie sehr wir diesen Wesen durch unser unbewusstes Handeln schaden. Wir verursachen oft ohne schlechte Absicht in ihrer Welt ein ähnliches Chaos, so wie es auf unserer bewussten Ebene herrscht. Der Film Avatar zum Beispiel zeigt diese Auswirkungen in sehr anschaulicher Form.

Der Mensch glaubt, dass er die natürlichen Lebensräume für sich allein nutzen und zu wirtschaftlichen Zwecken ausbeuten kann. Dies hat zur Folge, dass wir nicht nur unseren eigenen natürlichen Lebensraum, den vieler Pflanzen, Bäume und Tiere, sondern eben auch den Le-

bensraum der Naturwesen, unseren unsichtbaren Nachbarn, zerstören.

Beobachte die vielen menschlichen Eingriffe, die baulichen Maßnahmen in deiner Heimat, die in den letzten Jahren eine Zerstörung der natürlichen Lebensräume verursacht haben. Viele Naturlandschaften und Wälder wurden zum Teil in Bauland umgewandelt, gerodet, asphaltiert oder einer sonstigen wirtschaftlichen Nutzung zugeführt. Jeder von uns kann viele solcher Beispiele beobachten, wie wir Menschen unseren natürlichen Lebensraum zerstören und reduzieren. Und dies ist nicht nur auf der Ebene der Industrie- Gewerbebetriebe und im Straßenbau zu beobachten.

### **Viele Menschen verursachen unbewusst oder aus Bequemlichkeit in ihrem eigenen Lebens- und Wohnbereich eine Zerstörung ihrer natürlichen Umgebung.**

Vor einigen Jahren errichtete ich einen Heilplatz im Wald. Die Naturwesen wurden um Erlaubnis und um liebevolle Hilfe und Unterstützung an diesem Ort gebeten. Dieser Heilplatz durfte energetisch durch die Hilfe der feinstofflichen Mitbewohner sehr positiv wachsen. Eines Tages als ich wieder zu diesem Heilplatz kam, musste ich feststellen, dass der Grundbesitzer einige der alten Bäume an diesem Platz gefällt hatte. Rechtlich gab es keinerlei Einwände, da dies sein Grund und Boden war. Dieser Eingriff wurde ohne böse Absicht vom Besitzer durchgeführt. Ein unbewusster Akt, mit all seinen Auswirkungen auf diesen Ort. Energetisch wurde dieser Platz vollkommen zerstört. Ich hatte den Eindruck, dass die Naturwesen regelrecht sauer auf uns Menschen waren, da sie den Akt der Zerstörung nicht verstehen konnten. Sie konnten nicht nachvollziehen, dass Menschen derart schöne Plätze, mit solch einer positiven Energie zerstören und die alten Bäume, ▶

▶ die Hüter des Platzes, fällen. Die Energie des Platzes war nun chaotisch und alles andere als positiv.

Es herrschte jedoch ein dringender Handlungs- und Erklärungsbedarf gegenüber den feinstofflichen Bewohnern dieses Ortes. Gemeinsam mit meiner Frau und einer befreundeten Schamanin mussten wir den Naturwesen erklären, dass wir Menschen diese Arbeiten meist unbewusst, ohne böse Absicht, aus wirtschaftlichen Überlegungen durchführen. Wir baten die Naturwesen um Geduld mit uns Menschen. Anschließend fand eine Art Absprache oder kleine Konferenz unter den Naturwesen statt, da sie unsere destruktiven Handlungen nicht verstehen konnten, nachdem ihr Vertrauen in uns Menschen immer wieder enttäuscht wurde.

Das bedeutet jedoch nicht, dass wir keine Bäume mehr fällen und nutzen dürfen. Holz ist ein natürlicher Baustoff der uns Menschen guttut. Was wir beachten müssen, ist die Art und Weise, wie wir dies tun, wo wir dies tun und unsere Wertschätzung gegenüber den Bäumen. Vor diesen Eingriffen sollten wir uns also folgende Fragen stellen: Wo und wie ist es uns erlaubt diese Eingriffe und Nutzungen vorzunehmen? Und was geben wir aus Dankbarkeit für diese Geschenke des Waldes an unsere Naturgeister zurück?

### **Die Anzahl der Menschen, die bewusst und achtsam mit der Natur umgehen, werden zwar immer mehr, Unbewusstheit und rein finanzielle Interessen beherrschen jedoch noch immer das Denken vieler.**

Meine Frau und ich bekamen jedoch eine neue Aufgabe. Wenn bewusste, liebevolle Menschen einen Eingriff in eine natürliche Landschaft zum Beispiel durch ein Bauvorhaben planen, dürfen wir sie unterstützen.

Wir untersuchen zuerst jene Energien, die dieses Grundstück belasten. Dies können alte oder aktuelle Energien von Neid oder sonstigen menschlichen Leid sein, die hier gespeichert sind. Mit Hilfe der geistigen Welt ist es uns möglich diese Energien aufzuspüren, zu erkennen und aufzulösen. Der nächste Schritt ist die Kommunikation mit den dort lebenden Naturwesen. Wir kommunizieren und übermitteln ihnen, dass liebevolle Menschen dieses Grundstück bewohnen möchten und diesen einen gemeinsamen Lebensraum, sowohl für die Menschen als auch für die Naturwesen schaffen möchten. Es werden liebevoll gestaltete, natürliche Plätze bepflanzt und diese in Wertschätzung für die feinstofflichen Mitbewohner errichtet. Immer mehr Menschen sind bereit, solche Plätze in ihrem Wohnbereich, Gewerbebereich oder sonstigen Orten zu erschaffen.

In skandinavischen Ländern, wie Island ist dieses Wissen bei der Planung von Bauvorhaben, auch im öffentlichen Bereich völlig normal. Es gibt hier Sachverständige, die für den Bereich der Naturwesen zuständig sind, welche die Einwände, Erwartungshaltungen und Wünsche unserer feinstofflichen Mitbewohner berücksichtigen. Es werden dadurch viele negative Auswirkungen von Bauvorhaben im Vorhinein vermieden. Durch diese achtsame Planung wird eine gemeinsame Basis für das Zusammenleben von Menschen, Pflanzen und Naturwesen geschaffen. Man sieht und fühlt die positive Ausstrahlung dieser Orte, an denen bewusste Menschen liebevoll mit ihren Mitbewohnern, den Pflanzen, Bäumen und allen Wesen in Harmonie leben.

Liebe Freunde, bedanken Sie sich bei den Pflanzen und Naturwesen in Ihrem Garten, in der Natur, in Ihrem

**Bitte umblättern ▶**

Fotos: www.shutterstock.com



► Fortsetzung von Seite 127

Wohnbereich, dort wo liebevolle, positive Plätze sind. Lassen Sie allen Wesen ihre Liebe und Wertschätzung spüren. Sollten Sie aber Plätze in Ihrem Wohnbereich oder Garten haben, die sich nicht positiv anfühlen, an denen unangenehme Gefühle hochkommen, so bitten Sie um Auflösung der belastenden Energien und Ursachen. Bitten Sie die dort anwesenden Naturwesen um Vergebung, wenn sie durch verschiedene Maßnahmen und Aussendungen in ihrem Lebensraum gestört wurden. Geben Sie ihnen Wertschätzung und bitten Sie um ein harmonisches Miteinander. Bepflanzen Sie Plätze in Ihrem Garten mit liebevollen Absichten.

Es geht nicht darum, dass wir die Natur und den Wald nicht mehr nutzen sollten. Es geht um Wertschätzung, bodenschonende Verfahren, Artenvielfalt, den ursprünglichen Gedanken an Nachhaltigkeit, und den Gedanken, dass wir Teil des Ganzen sind und unsere Handlungen Auswirkungen auf alle Lebewesen unseres Planeten haben.

Sei dir bewusst: Der Wert der Natur und unserer Wälder wird nicht nur in Geld gemessen, sondern immer mehr in Erholungswerten, Schutzwerten und Gesundheitswerten! Der Faktor Zeit ist für die Natur nicht wirklich relevant, für uns Menschen jedoch sehr!

Dies sind einige Anregungen und Empfehlungen, um unseren natürlichen Lebensbereich positiv zu gestalten, sowie ein friedliches, harmonisches Zusammenleben mit unseren feinstofflichen Nachbarn, den Naturwesen, zu ermöglichen.

Zu diesem Thema bieten wir auch ein Seminar „Erdheilung“, in dem all diese Aspekte in Form von praktischen Übungen berücksichtigt werden (siehe Infokasten auf der rechten Seite). 🐾

## Seminar „Erdheilung Energetische Reinigung von Grundstücken“. Mit Andrea und Werner Buchberger

**IN ZWEI TEILEN. Teil 1: Umgang mit Pendel und Tensor, sowie Einführung in die Thematik Energetische Reinigung von Grundstücken.**

Freitag, 11.9.2020, 16 bis 20 Uhr,  
Seminarhaus Obermair, 5131 Franking, Holzleithen 15  
Dieser Teil ist Voraussetzung für die Teilnahme am 2. Teil, ausgenommen sind jene Personen, die mit diesen Kenntnissen (Aufspüren verschiedener ortsgebundener Energien) bereits vertraut sind.

**Teil 2: Erdheilung.**

Samstag, 12.9.2020, 9 bis 16 Uhr.  
Gasthaus Alpenblick/Buchberg, 5163 Mattsee,  
Wallmannsberg 2

Inhalt: Theoretische Einführung. Was erwartet uns? Welche Möglichkeiten und Anwendungen gibt es? Energetische Reinigung von Orten, Grundstücken und Häusern, welche durch Seelen-, Neid-, Streitenergien, Verwünschungen, verstörte Naturwesen belastet sind. Welche Methoden werden angewendet? Energetische Reinigung durch Heilungsgebete, Räucherungen, Arbeit mit Lichtsäulen, bewusste Kommunikation mit den anwesenden Naturwesen. Praktischer Ablauf und Übungen in der Natur, in Kleingruppen. Erkennen und Aufspüren der belastenden Energien. Finden von Lösungsmöglichkeiten. Gemeinsame Reinigungsarbeit vor Ort. Es werden auch Beispiele und Übungen gezeigt, wie diese Energien Menschen belasten und wie deren Ablöse an Menschen möglich ist. Errichtung eines energetischen Schutzes für Gebäude und Grundstücke. Heilungsritual für den Wald, Mutter Erde und der Natur. Preis: 120 € / Buchung für Samstag: Teil 2 180 € / Buchung für Freitag und Samstag: Teil 1 und 2

**Anmeldung und weitere Infos:**

**www.waldbaden-heilenergie.at**

**Mail: info@waldbaden-heilenergie.at**

**Tel: 0043 (0)664 8299303 oder 0043 (0)664 73961628**

Der Autor Werner Buchberger, als Förster in stetem Kontakt mit Wald und Bäumen, versucht in seinen Büchern seine Erfahrungen mit den Bäumen und deren heilende Wirkung auf uns Menschen aufzuzeigen. Durch seine Kenntnisse in der Heilarbeit durfte er immer tiefer in die feinstoffliche Welt der Natur eintauchen. Seine beiden Bücher erschienen im Freja-Verlag: „Waldbaden. Kraft und Energie durch Bäume“ und „Naturverbunden leben. Waldbaden 3.0“. Sie sind auch erhältlich unter: [www.MONDHAUS-SHOP.de](http://www.MONDHAUS-SHOP.de)